



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



## Pressemitteilung

**Februar 2020**

Willkommen in der Fastenzeit!

Man sah viele unserer Bruderschaftler aktiv beim Winterbrauchtum, sprich Karneval. Dies ist nun vorbei, alle frönen nun einer energischen Fastenzeit, denke ich. Richtig?

Ansonsten war der Februar geprägt von der erweiterten Vorstandssitzung, die am 6.2. stattfand. Der Vorstand berichtete, wie Stand der Dinge ist.

Der Ablauf des Schützenfestes wird so sein, wie sonst auch immer.

Nicht ganz. Eine Änderung ist der Alternachmittag. Dieser findet am Donnerstag in der Woche vor unserem Schützenfest statt, also am 25.6. Es geht los um 15 Uhr im Pfarrheim. Der Alternachmittag ist eingebettet in den Marktkaffee, welcher von unserer Pfarre jeden Donnerstag angeboten wird. Im Pfarrheim gibt es hier Kaffee, Kuchen holt man sich draußen am Brot- und Kuchenwagen. Dieser Brot- und Kuchenwagen wird auch den Kuchen für den Alternachmittag liefern, gesponsert von der Bruderschaft.

Die Musik für den Freitag steht, es wird die Band vom letzten Jahr sein plus Verstärkung. Ich denke, die sind letztes Jahr gut angekommen, wenn sie jetzt noch einen drauflegen, so geht wieder die Post ab.

Die Messe wird wohl am Samstag gegen 17 Uhr stattfinden. Gut unterrichtete Kreise berichten, dass unser Ex-Pastor Karl Heinz Graf die Messe halten wird.

Der Sonntagmorgen ist wieder frei und kann zur Erholung und Körperpflege genutzt werden. Am Sonntag am Nachmittag gibt es wieder unser Biwak. Hier gibt es einige Änderungen. Der Ausschank geschieht mittels Flaschenbier aus einem separaten Kühlwagen. Im letzten Jahr gab es Unmutsbekundungen, da der Bierwagen zur Zeit des Biwak's für Gäste, die nicht am Biwak beteiligt waren, keine Getränke ausschenken konnte. Dies wird dieses Jahr anders sein, der Bierwagen am Zelt steht voll zur Verfügung und wird die Wünsche der Gäste erfüllen.

Ein Zelt haben wir auch, wie schon berichtet, von einem anderen Zeltwirt. Die Firma Möller baut uns da was auf. Und, wichtig, eine richtige Kellnertruppe ist arrangiert. Man weiß von ihr, dass sie Schützenfest kann! Beruhigend, oder?

Und, hier was Neues. Das Getränkeangebot im Zelt wird um eine Cocktailbar erweitert. Dies stell ich mir herrlich vor. Draußen 30 Grad, man steht im Schatten und hat einen exotischen Cocktail in der Hand. Dies ist wie Urlaub in der Südsee. Die Cocktailbar hat den ganzen Abend auf. Fragen aus der Versammlung nach den Lichtverhältnissen in der Cocktailbar nach Einbruch der Dunkelheit konnten nicht hundertprozentig geklärt werden, hier muss nochmals nachgefragt werden.

Die Bierpreise werden wohl so bei 1,60 Euro liegen. Immer noch sehr günstig, schaut man auf andere Schützenfeste. Es gibt Biermarken im Vorfeld, die eine Ersparung von 5 Cent pro Getränk bringen. Während des Festes soll mit Bargeld gearbeitet werden.

Der ganze Ablauf kann noch durch den Fußball durcheinander kommen. Sollte unsere Mannschaft weiterkommen, so könnte ein Spiel stattfinden, das dann gezeigt werden soll.

Die Planung durcheinandergebracht hat schon die Absage des Tambourcorps Lürrip. Sie wollen nicht mehr in Lürrip spielen. Hatten wir schon mal, richtig. Seinerzeit gab es da Unstimmigkeiten, dieses Mal ist der Grund nicht ganz so klar. Es gibt Gerüchte die sagen, die Wege wären zu lang. Andere Gerüchte

sprechen von einer Unterversorgung mit Getränken. Na ja, evtl. sind es doch pekuniäre Gründe, sprich, es liegt am Geld. Der Vorstand sucht also hier Ersatz. Wer da Kontakte hat bitte an den Vorstand weitergeben.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Festheft und es soll auch eine Verlosung geben. Wer Preise oder Gutscheine für die Verlosung hat, bitte an Frank P. und Udo G. weiterreichen. Das Festheftteam hat sich auch schon gefunden, vier erfahrene Bruderschaftler bilden hier den engeren Kreis. Wer möchte, kann schon Anzeigen reinholen.

Unsere Chargierten wollen neues frisches Blut in ihre Gruppe bringen und haben zwei unserer Schützenbrüder im Auge, die dieses Jahr die ersten Erfahrungen sammeln sollen. Augen auf, mal sehen, wie sie sich geben.

Dies soweit zum Schützenfest. Oh, eins noch. Ordensanträge bitte bis zum 31.4. an den Vorstand. Ja, den 31.4. gibt es nicht, ist auf der Versammlung auch aufgefallen. Also nehmen wir den 30.4.

Für unseren nächsten Vogelschuss am 18.9. ist der Schießstand für den Freitag schon klargemacht worden. Die Messe am Samstag wird wohl der polnische Pfarrer halten. Nach der Messe gibt es einen kleinen Umzug durch Lürrip und dann ab ins Pfarrheim.

Vorher ist aber noch Fronleichnam, am 11.6. Wichtiger Termin für uns. Auf der einen Seite haben wir uns immer an der Fronleichnamprozession beteiligt, auf der anderen Seite feiern wir hier unsere Kirmeseröffnung. Was und wie und ob und überhaupt mit der Prozession abgeht, war noch nicht klar. Hier reden die beteiligten Pfarren noch, was sie machen. Ich denke unsere Eröffnung wird so stattfinden wie im letzten Jahr, dies schien mir gut angekommen zu sein.

In der Versammlung erging nochmals der Aufruf nach mehr Beteiligungen an Arbeiten rund um die Kirche und Pfarre. Z. B. helfen beim Auf- und Abbau beim Pfarrfest, bei der Krippe und wo benötigt. Solche Hilfe wird gerne gesehen und fördert die Stimmung von Leuten, die evtl. der Bruderschaft nicht so wohlgesonnen sind. Getreu dem Motto, eine Hand wäscht die andere, Auge um Auge, Zahn um Zahn, helfe ich dir hilfst du mir, Win-Win-Situation für beide Seiten, usw. Ihr wisst, was gemeint ist.

Die nächste erweiterte Vorstandssitzung findet am 5.3. in der Gaststätte Hommers statt.

Dann noch eins. Ich hatte letztens, es war so Ende Februar, in Lürrip zu tun und gehe über unseren Ex-Marktplatz Richtung Post. Auf dem Platz steht dieser einzelne Baum. Aus den Augenwinkeln sehe ich da ein Plakat an dem Baum hängen und im oberen Bereich stand dick und fett „WANTED“. Oh, habe ich gedacht, ein Steckbrief. Wer wird denn da gesucht? Schaut euch mal auf der nächsten Seite das Foto an, es zeigt, was ich vorfand.

Was denkt Ihr?

Richtig, da wurde eine super Schnur verwendet! Seit Ende August/Anfang September letzten Jahres hängt dieses Plakat da, gehalten von dieser super Schnur und trotz Sonne und Regen. Da war Hagel dabei, echter Starkregen, orkanartige Winde. Sieht man es ihr an? Nein, auf keinen Fall, die Schnur hält.

Ich glaube, als Reinhold Messner ohne Luft zu holen auf den Mount Everest gestiegen ist, da hatte er auch solche Seile dabei. Wer schon mal eine Hafensrundfahrt gemacht hat weiß, dass Containerschiffe mit solchen Tauen am Kai festgemacht werden. Ja, und wir in der Bruderschaft, wir arbeiten mit ähnlichen Trossen.

Ich habe vorsichtig das Plakat abgebaut und das Bindematerial sichergestellt. Liegt jetzt trocken und gut temperiert im Keller und wartet auf seine Wiederverwendung.

Peter Ewert  
Pressewart

